

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Montag, den 31. Dezember 1906, nachm. 2 Uhr.

Zum Jahresschluß.

1. **Léon Boëllmann** (geb. 25. September 1862 zu Ensisheim i. Elß.,) :
(gest. 11. Oktober 1897 zu Paris)

Gotische Suite für Orgel, op. 25.

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg,) :
(gest. 4. November 1847 zu Leipzig) :

„Mit der Freude zieht der Schmerz“, Lied für Chor,
op. 88, Nr. 1.

Mit der Freude zieht der Schmerz
Traulich durch die Zeiten;
Schwere Stürme, milde Weste,
Vange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seiten.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken geh'n und kommen wieder,
Und kein Wunsch wird's wenden.

Und wo manche Träne fällt,
Blüht auch manche Rose,
Schon gemischt, noch eh' wir's bitten,
Ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

Gebe denn, der über uns
Wägt mit rechter Wage,
Jedem Sinn für seine Freuden,
Jedem Mut für seine Leiden
In die neuen Tage.

J. P. Hebel, † 1826.

3. **Heinrich von Herzogenberg** (geb. 10. Juni 1843 zu Graz,
(gest. 9. Oktober 1900 zu Wiesbaden) :

„Gebet“, Lied für Sopran mit Begleitung von Violine und
Orgel, op. 89, Nr. 1.

Herr, schicke was du willst,
Ein Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß Beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

Eduard Mörike.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 63, 1. (Mel. v. H. L. Hasler, 1601.)

Mel.: Herzlich tut mich verlangen —

Das Jahr geht still zu Ende,
Nun sei auch still, mein Herz.
In Gottes treue Hände
Leg' ich nun Freud' und Schmerz,
Und was dies Jahr umschlossen,
Was Gott der Herr nur weiß,
Die Tränen, die geflossen,
Die Wunden brennend heiß.

El. Fürstin Reuß. † 18..

Vorlesung (Ps. 90), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,)
(gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

Adagio für Violine mit Orgelbegleitung aus dem E-dur-Konzert.

6. **Johann Vöhner** (1676):

„O Ewigkeit!“, Lied für Sopran mit Orgelbegleitung. (Aus dem Nürnbergischen Gesangbuch.)

O Ewigkeit, o Ewigkeit, wie lang' bist du, o Ewigkeit!
Doch eilt zu dir der Menschen Zeit, gleichwie das fühne Pferd zum Streit,
Nach Haus der Bot', das Schiff zum Port, der schnelle Pfeil vom Bogen
Betracht', o Mensch, die Ewigkeit! [fort.]

O Ewigkeit, o Ewigkeit, wie lang' bist du, o Ewigkeit!
In dir, wann nur all' tausend Jahr ein Aug' vergöss' ein' kleine Trän',
Würd' wachsen Wasser solche Meng', daß Erd' und Himmel würd' zu eng.
Betracht', o Mensch, die Ewigkeit!

O Ewigkeit, o Ewigkeit, wie lang' bist du, o Ewigkeit!
Ein' Augenblick währt alle Freud', dadurch man kommt in's ew'ge Leid:
Ein' Augenblick währt alles Leid, dadurch man kommt in ewig' Freud.
Betracht', o Mensch, die Ewigkeit! Daniel Bülffers, † 1685.

7. **Gottfried August Homilius**^{*)} (geb. 2. Februar 1714 zu Rosenthal i. Sachsen,)
(gest. 2. Juni 1785 zu Dresden)

„Domine, ad adjuvandum me“, Motette für sechsstimmigen
Chor (Manuskript).

Domine, ad adjuvandum me festina. Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum! Amen, Alleluja! Deo dicamus gratias!	Herr, eile herzu, mir zu helfen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im An- fange, so jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit! Amen, Halleluja. Laßt uns Gott danken!
---	--

^{*)} War 1755 bis 1785 Kantor der Kreuzkirche.

Solisten: Fräulein **Marie Keldorfer**, Königl. Hofopernsängerin (Sopran)
und Herr **Rudolf Bärtich**, Königl. Hofkonzertmeister (Violine).

Mitteilung. Die nächste Besper findet Sonnabend den **12.** Januar statt.